

Einladung

Gebetsnachmittag

Pater Josip Ikić aus Visoko (Kroatien)

und

Sr. Marina (Dolmetscherin)

Marienkirche

Sonntag, 03. Juli 2022



Programm

ab 13:00 Uhr Hl. Messe, euch. Anbetung, Segen- und
Heilungsgebete

Pater Josip Ikić spricht über seine Erfahrungen in den Beichtstühlen von Medjugorje

Die Pilger, die nach Medjugorje kommen, erfahren hier, nach ihren eigenen Aussagen, eine tiefe Geistigkeit. Das Gebet und die Sakramente, vor allem die hl. Eucharistie und die hl. Beichte sind ganz deutlich vom Geist, der in Medjugorje herrscht, durchdrungen. Pater Josip Ikić ist Präfekt und Lehrer im Priesterseminar in Visoko, wie auch Professor am klassischen Gymnasium der Franziskaner. Als das vergangene Jahr 2016 zum Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen wurde, ernannte man Pater Josip Ikić zum einzigen Missionar der Barmherzigkeit.

Über seine Erfahrungen in den Beichtstühlen von Medjugorje sprach er in Radio „MIR“ Medjugorje. Pater Josip bezeugte: „Eben diese tiefe Geistigkeit habe ich selbst bei meinen Begegnungen in Medjugorje erfahren. Ich war schon als Internatsschüler und später als Priester einige Male hier. Besonders nach dem Krieg habe ich viele tiefgründige und sehr persönliche Beichten angehört. Dabei bemerkte ich, wie sehr Medjugorje doch ein besonderer Ort der Gnaden ist. Hier entscheiden sich die Pilger leichter für die hl. Beichte. Sicher, auch in anderen Heiligtümern sind die Menschen bereit zur Beichte – vielleicht haben sie dafür vorher gefastet oder eine Novene gebetet – aber hier öffnen sie ihre Herzen leichter für das Sakrament der Buße. Sie spüren, dass Gott sie liebt und sie beichten einige Sünden, die sie vorher nie gebeichtet haben; manchmal sogar fünfzig Jahre lang nicht. Das macht einfach die Gnade von Gott, das spürt man hier. Jeder Mensch, ja sogar einige Priester sagen, dass hier der Himmel die Erde berührt. In Medjugorje empfängt man Gottes Segen leichter und man ist bereit, an die Barmherzigkeit Gottes zu glauben. **Das ist der Unterschied! Hier ist Gott gegenwärtig! Hier ist die Gottesmutter am Werk!** Diese Barmherzigkeit können wir nicht verheimlichen. Meiner Meinung nach ändern viele Menschen ihr Leben, gerade durch die hl. Beichte; vielmehr Gott ändert ihr Leben durch die hl. Beichte, durch das Gebet, durch die Begegnung mit Gott und in der Buße. Das ist sehr wichtig und das ist auch das eigentliche Ziel.“

Quelle: www.medjugorje.hr

Änderungen vorbehalten!

Keine Anmeldung notwendig!